

# ALTERSZENTRUM AESCH-PFEFFINGEN



## JAHRESBERICHT 2023

## **IMPRESSUM**

### **Konzept und Gesamtleitung**

Birgit Fiesel, Alterszentrum «Im Brüel»

### **Gestaltung und Druck**

BSB Medien, Bürgerspital Basel

### **Fotografien**

Mitarbeitende «Im Brüel»

### **Cover**

Geburtstagsausflug im Mai

*Die Aufnahmen in diesem Jahresbericht werden mit dem Einverständnis der abgebildeten Personen verwendet.*

*Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.*

# INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Vorwort des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung

## **Wohnen und Arbeiten «Im Brüel»**

- 8 Rund ums «Brüel» auf vier Rädern – Interview
- 10 Pflege & Betreuung – Mobil im Einsatz
- 16 Therapie & Kultur – Unterwegs in der Region
- 18 Facilities & Services – Dienstleister auf Rädern

## **Organisation und Zahlen**

- 19 Personelles
- 20 Organigramm
- 22 Bericht der Revisionsstelle
- 23 Bilanz und Erfolgsrechnung

# VORWORT DES STIFTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

«Im Brüel» auf Rädern ist das Titelthema des diesjährigen Jahresberichts. Wir sind in Bewegung, kein Stillstand, vor und hinter den Kulissen.

Das Zukunftsprojekt «Neues Wohnen im Alterszentrum «Im Brüel»» wird konkret. An die zwanzig Architekturbüros nahmen die Herausforderung an, eine architektonische Lösung für die Wettbewerbsaufgabe zu finden. Die Anforderungen sind hochgesteckt, muss doch während der gesamten Bauzeit der Betrieb aufrecht erhalten bleiben. Im Fokus stehen Wirtschaftlichkeit bei Bau, Unterhalt und Betrieb.

Das Beurteilungsgremium zeigte sich beeindruckt von der Qualität der eingereichten Projekte. Im selektiven Verfahren nach SIA 142 lautete nach mehreren Wertungsgängen schliesslich der Gewinner des Wettbewerbs: «Mariage» (Buchner Bründler Planer AG und der Proplaning AG).

Zur Standortbestimmung fanden 2023 sowohl Bewohnenden- als auch Mitarbeitenden-Befragungen statt. Durch die Fokussierung der Fragen und Vereinfachung des Ablaufs wurde erstmals eine erfreulich hohe Beteiligung bei den Mitarbeitenden erzielt. Bereits Anfang Jahr konnten daraus resultierende Massnahmen umgesetzt und Wege geebnet werden für anstehende Projekte zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität des Unternehmens.

Durch die Neuausrichtung im Ausbildungsbereich nimmt das «Im Brüel» weiterhin Fahrt auf, um sich gestärkt gegen den Fachkräftemangel zu wappnen. Mit der Bewilligung der Ausbildung zur diplomierten Pflegefachfrau/-mann HF ist ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht. Durch die Umstellung von Bereichs-Berufsbildnern auf eine Hauptberufsbildungsverantwortliche für alle Bereiche ist eine standardisierte Vermittlung der Ausbildungsinhalte für die 27 Auszubildenden sowie eine kontinuierliche Ausbildungsqualität gesichert.





*«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht»*

*Franz Kafka (1883–1924), Schriftsteller*





Auch sportlich zeigte das «Im Brüel»-Team vollen Einsatz. Erstmals startete eine freiwillige Gruppe von Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen beim Firmenlauf B2Run in Basel. Diese Plattform bietet Unternehmen ihre Mitarbeitenden zu motivieren zum gemeinsamen Aktivwerden mit garantiertem Teamerlebnis. Im Vordergrund stehen Teambuilding, Gesundheitsförderung und Employer Branding. Alle Teilnehmenden kamen mit glücklichen Gesichtern ins Ziel und feierten ihren gemeinsamen Erfolg.

Im August verwandelte sich das «Im Brüel» wieder einmal zu einer musikalischen Hochburg. Renommierte Bands aus der Region zogen gleichermassen Bewohnende, Mitarbeitende und Gäste in ihren Bann. Das Team vom Betriebsunterhalt errichtete aus kreativ bearbeiteten Stühlen einen Torbogen, der von den Besuchenden sehr bewundert wurde.

Mit der Entscheidung des Wechsels von BESA auf RAI positioniert sich das Unternehmen zukünftig auf systematische Qualitätsförderung im Kernprozess Pflege und Betreuung.

Ein neues Qualitätsmanagementsystem (QM-Pilot) sorgt dank benutzerfreundlicher Oberfläche und Suchfunktion für eine signifikante Verbesserung in der täglichen Arbeit mit Dokumenten und Abläufen.

Ende des Jahres wurde die neue Mitarbeiter-App INVOLVE eingeführt. Mit diesem neuen, datenschutzkonformen Kommunikationskanal können via Mobile sehr schnell alle Mitarbeitenden erreicht werden. Sei es über die interne Plattform oder über restriktive Gruppen-Chats.

Die Umsetzung der erforderlichen Massnahmen würde nicht ohne den Zusammenhalt von Gemeinde, Stiftung, Geschäftsleitung und unseren Mitarbeitenden funktionieren.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

*Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung  
«Im Brüel»*

# RUND UMS «BRÜEL» AUF VIER RÄDERN

## INTERVIEW

*Als Ur-Aescher lässt er sich nicht unterkriegen. Trotz Einschränkung in seinem rechten Bein möchte er weiterhin seine Selbstständigkeit in der Mobilität beibehalten.*

*Seit Geburt an lebt er in Aesch. Als gelernter Bauer hat er mit seiner Familie auf seinem Bauernhof in Aesch eine grössere Anzahl an Vieh versorgt. Auch drei Rösser zählten zum Tierbestand und kamen täglich zum Einsatz. Daneben ist er auch geritten, Military (heute auch Eventing genannt), auf seinem eigenen Irländer, wie er stolz erzählt. Er war viele Jahre bei den Reitkameraden und im Musikverein. Mit dem Umgang von PS ist er vertraut und auch jetzt im Alterszentrum «Im Brüel» möchte er darauf nicht verzichten.*

### **Wie sind Sie zum Entschluss gekommen vom Auto zum Elektromobil?**

Meine Tochter hatte die Idee, dass ich mir ein solches Gefährt anschaffen solle. Ich bin ja schon so viele Jahre Auto gefahren und das hätte ich aufgeben müssen, da es mit dem einen Fuss nicht mehr gut funktioniert Gas zu geben. Beim Elektromobil kann ich mit dem Gas am Lenker die Geschwindigkeit steuern. Und innerhalb von zehn Tagen hatte ich dann das neue Gefährt.

### **Seit wann fahren Sie das Elektromobil?**

Vor fünf Jahren habe ich mir das Elektromobil angeschafft. Es war eine ordentliche Investition, für die man einen Kleinwagen haben könnte. Aber sie hat sich gelohnt. 60 Jahre als Chauffeur im Einsatz – unfallfrei. Und noch bis vor 20 Jahren war ich als Lastwagenfahrer beruflich unterwegs. Die Selbständigkeit wollte ich mir einfach nicht nehmen lassen.

### **Ein rasantes Gefährt.**

### **Die 25 km/h machen ordentlich Speed.**

### **Was war ihre längste Fahrt?**

Meine längste Fahrt, die ich bisher gefahren bin, ging nach Biel-Benken. Ansonsten bin ich öfters unterwegs zu meinen Kollegen in Binningen oder auch mal nur ins Dorf zum Einkaufen. Man könnte auch mehr als 40 km/h fahren, aber mir reichen die 25 km/h vollkommen.





**Haben Sie auch schon einmal unterwegs Sorge gehabt, nicht mehr nach Hause zu kommen, weil die Batterie leer wurde?**

Nein, Sorge habe ich nie gehabt. Ich nehme vorsichtshalber immer mein Telefon mit, falls mal etwas wäre und ich Hilfe bräuchte. Aber die musste ich bisher nie in Anspruch nehmen. Auf meinem Parkplatz in der Einstellhalle «Im Brüel» hängt mein Elektromobil am Strom und ist vor jeder neuen Fahrt immer voll aufgeladen.

**Gibt es etwas Lustiges, was Sie mit dem Elektromobil erleben durften?**

Mein Vater war Förster. Ich wollte vor einiger Zeit im Tal eine alte Buche wieder einmal besuchen. Plötzlich kamen mir Lamas vom Lamahof entgegen. Ich hielt an, bis sie an

mir vorbeiliefen. Mit so etwas rechnet man ja nicht, wenn man im Wald unterwegs ist (und lacht).

**Was würden Sie anderen Bewohnenden raten, beim Kauf eines Elektromobils?**

Auf jeden Fall sollte man ein sicherer Autofahrer sein. Denn auch hier gelten die Verkehrsregeln, auf die man natürlich zu achten hat. Für mich hat sich die Investition auf jeden Fall gelohnt. Ich kann dazu nur raten. Dadurch habe ich für mich wieder eine neue Freiheit gewonnen, die mir sonst verwehrt bleiben würde.

*Birgit Fiesel im Interview mit Bewohner*



*Im Einsatz mit dem neuen Verbandswagen*

# PFLEGE & BETREUUNG

## MOBIL IM EINSATZ



Im Bereich Pflege & Betreuung gibt es zahlreiche Tätigkeiten auf Rädern!

Im 2023 wurde für zeitgemässe Hilfsmittel eine grössere Investition getätigt. So gibt es zusätzlich 25 neue Rollstühle, drei Elektrorollstühle und Pflegerollstühle. Mit Hilfe der Anschaffung von den Elektrorollstühlen profitieren Bewohnende bei externen Ausflügen und können z. B. auch bei der wöchentlichen Spaziergruppe dabei sein.

Gemeinsam mit dem Team vom Betriebsunterhalt wird die Funktionalität aller Hilfsmittel auf Rädern für die Bewohnenden «Im Brüel» geprüft und gewartet. Bremsen, Räder, Fussrasten, Verbindungen. Nach eingehender Kontrolle und Reparatur erhält jedes Hilfsmittel ein jährliches Prüfsiegel. Und sollte zwischen den Kontrollen etwas zu richten sein, steht das Team jederzeit zur Verfügung.

### **Verbandswagen**

Als ausgebildete Wundexpertin besucht Stephanie Gschwind in regelmässigen Abständen Bewohnende und sorgt dank ihres Expertenwissens für eine professionelle Behandlung.

Mit den neu angeschafften Behandlungswagen wird der mobile Arbeitsplatz, mit spezialisiertem Equipment, direkt zum Einsatz bei den Bewohnenden mitgenommen.

### **Lieferung und Verteilung von Hygiene- produkten auf Rädern**

Im zweiwöchentlichen Rhythmus werden bestellte Hygiene-Artikel vom Lieferanten ins Alterszentrum «Im Brüel» transportiert. Anschliessend erfolgt die Verteilung in die jeweiligen Bewohnendenzimmer. Diese Logistik ist notwendig, um die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen.



*Prüfen der Bremsen*



*Lernende üben das Mobilisieren vom Rollstuhl auf Rollator*



# THERAPIE & KULTUR

## UNTERWEGS IN DER REGION



Dank eines Busses, der für Rollstuhlfahrer geeignet ist, unternimmt das Alterszentrum «Im Brüel» regelmässig Ausflugsfahrten mit Bewohnenden in die Region. Sei es bei den monatlichen Geburtstagsausflügen oder den regelmässigen Besuchen auf dem Lamahof, nach Mariastein und in den Zolli.

Einmal im Jahr geht es einen ganzen Tag auf Klubböden. Dort wird grilliert, gesungen, getanzt und Energie im Wald getankt.

Ein grosser Dank gilt allen freiwilligen Mitarbeitenden, die uns helfen, Ausflüge für Bewohnende zu ermöglichen. Das Alterszentrum freut sich auf tatkräftige Unterstützung von Interessierten, um diese Erlebnisse unseren Bewohnenden nicht vorenthalten.

### **Ein ganz besonderes Highlight erlebten zwei Bewohnende, die mit einer Joelette einen Ausflug ins Chaltbrunnental unternahmen**

Mit der Joelette, einer Art Sänfte, ging es für die Bewohnenden einen Tag in die Natur. Der Verein Différences Solidaires bietet diese sportliche Aktivität an, für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Bei herrlichem Wetter und mit fröhlicher Stimmung im Gepäck durchwanderte die Gruppe eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wäldern, Wiesen und Bächen. Ein Picknick im Grünen gehörte auch zum Programm. Am Leuchten der Augen der Rückkehrer konnte man sehen, dass dies eine wunderbare Erfahrung war.



### **Ein Herzenswunsch zum 25-jährigen Jubiläum**

Ja, richtig gelesen – 25 Jahre lebt die Bewohnerin «Im Brüel». Zu ihrem Jubiläum wurde ihr ein Herzenswunsch erfüllt. In Begleitung von Freunden ging es durch ihre Heimatdörfer im schönen Aargau. Anschliessend gab es ein gemeinsames Mittagessen mit ihren beiden Schwestern in Waltenschwil.

Vor Ort «Im Brüel» wurde im Restaurant Harfe ein Raclette-Plausch mit befreundeten Bewohnenden organisiert.

### **Musik-Automaten-Museum Seewen**

Im Rahmen eines Abschlussprojekts führen zwei Gruppen zur weltweit grössten Sammlung von Schweizer Musikdosen und einer vielfältigen Auswahl an Musikautomaten. Der Ausflug wurde zu einem ganz besonderen musikalischen Erlebnis auf Rädern und einer Reise in die Vergangenheit.





*Klusböden – Heimweg auch mit Rollstuhl nach einem langen Tag im Wald*

# FACILITIES & SERVICES

## DIENSTLEISTER AUF RÄDERN

### **Betriebsunterhalt – Einsatz auf Rädern**

Das Team vom Betriebsunterhalt kümmert sich um die Gebäude vom Haupthaus und von der Villa Theresa sowie um die zugehörigen Grünanlagen. Um die oft schweren Gegenstände zu transportieren, sind verschiedene Gefährte auf Rädern im Einsatz. Mit Palettenrolli, Sackwagen, Möbelwägeli, Lieferwägen, Grün- und Abfallcontainern wird das Material von einem Ort zum nächsten geschafft. Für Reparaturen gibt es sogar einen speziell angefertigten Werkzeugwagen auf Rädern.

### **«La Cucinetta» – eine mobile Küche**

Mit dem blauen «La Cucinetta»-Wagen wird regelmässig auf dem Wohnbereich ein mehrgängiges Menü mit Bewohnenden gekocht. Teilnehmen darf jeder, der noch Freude hat am selbständigen Zubereiten von Speisen. Die fachlich versierten Köche überlegen sich ein saisonales 4-Gänge-Menü und transportieren die regionalen Produkte und Kochutensilien in den Wohnbereich.

Unter Anleitung werden die Zutaten vorbereitet. So wird vor Ort ermöglicht, auch ausserhalb der Küche die Geschmackssinne wieder zu schärfen und Gewohntes bei den Bewohnenden in Erinnerung zu rufen. Der Duft von Essen sorgt im gesamten Wohnbereich für wohlige Erinnerungen, und das nicht nur bei den Kochbegeisterten. Das Essen wird anschliessend gemeinsam zelebriert und ist Genuss pur.

### **Hauswirtschaft – alles rollt**

Mit ihren Reinigungs- und Wäschewägen auf Rädern sind sie jeden Tag im gesamten Haus präsent. Ihre Mission: sauber und hygienisch zum Wohle der Bewohnenden, Mitarbeitenden und Gäste.

Mehrmals wöchentlich wird die von einer externen Firma angelieferte Flach- und Bewohnerwäsche bis in die Bewohnenden-Zimmer und Bereiche geliefert. Über das gesamte Jahr kommen hier mehrere Tonnen an Wäsche zusammen.



*Sobald die ersten warmen Tage sich im Jahr ankündigen, wird die Sonnenterrasse im Restaurant «Harfe» mit Tischen und Stühlen für die Gäste vorbereitet*

# PERSONELLES

## JUBILARE

**Dabovic Carolin**

Verwaltung

**Arifi Rabije**

Pflege & Betreuung

**Basti Maria**

Pflege & Betreuung

**Brunner Martina**

Pflege & Betreuung

**Grünenfelder Doris**

Service

**Simonato Valeria**

Pflege & Betreuung

**Petkovic Nada**

Pflege & Betreuung

10

20

25



## LEHRABSCHLÜSSE

Fachfrau Gesundheit EFZ

**Fehr Joana**

**Flühler Kayley**

**Gecit Hasan**

**Marku Shpresa**

**Popic Kristina**

**Rozman Kim**

**Tokay Ilknur**

Küchenangestellte EBA

**Kefete Lula**

Koch EFZ

**Gubler Jona**



## HOCHZEITEN



**Schröder Maja**

Pflege & Betreuung

**Sezer Rukan**

Hauswirtschaft

## GEBURTEN

**Lorusso Selina**

Therapie & Kultur

**Meneses Maja**

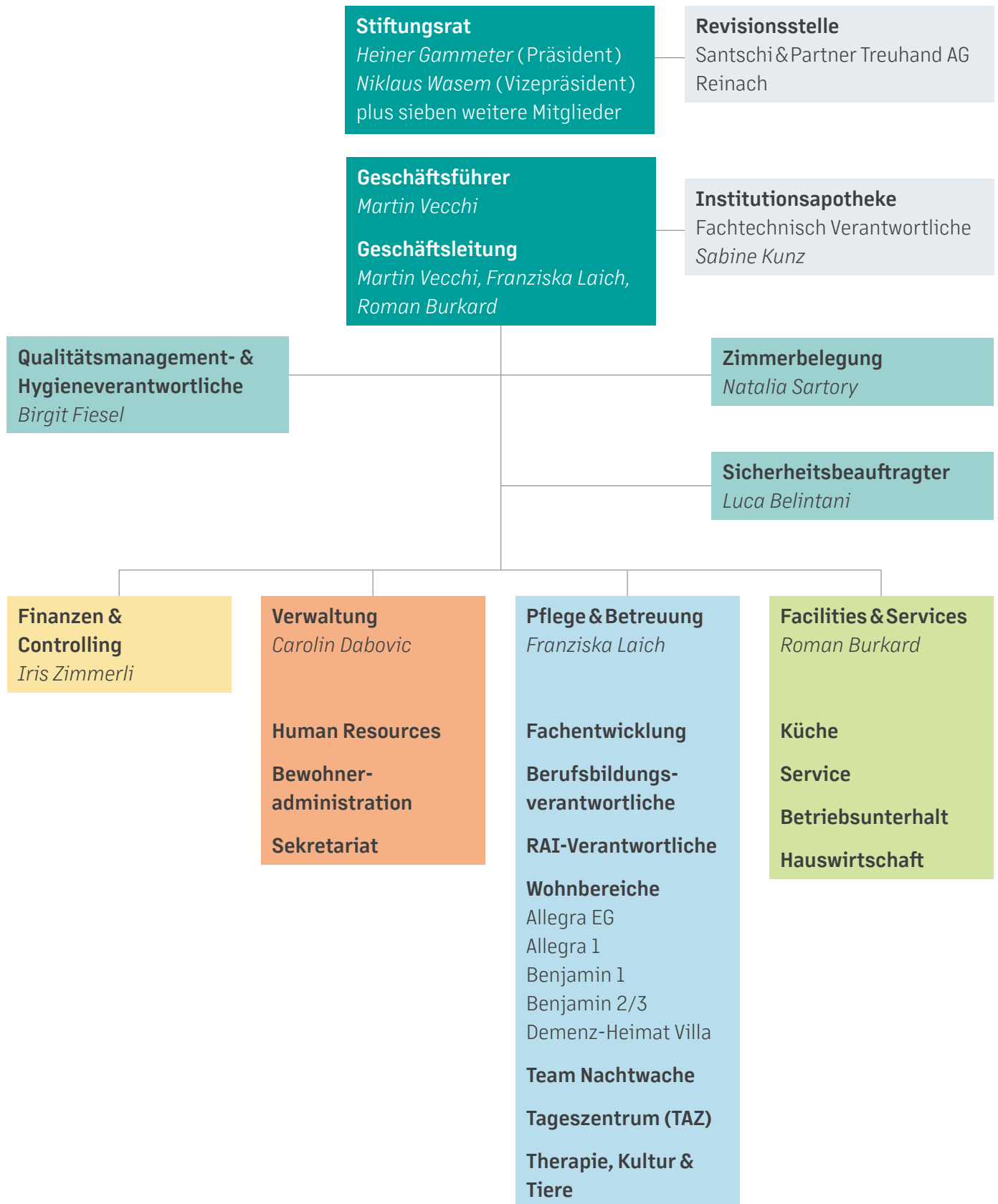
Hauswirtschaft

**Reichenstein Kim**

Pflege & Betreuung

# ORGANIGRAMM

1. JANUAR 2024



# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision**

an den Stiftungsrat der

### **Stiftung Alterszentrum im Brüel Aesch-Pfeffingen 4147 Aesch**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Alterszentrum im Brüel Aesch-Pfeffingen für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

### **Santschi & Partner Treuhand AG**



Stephan Wenk  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Urs Santschi  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Reinach, 8. April 2024

Beilagen:

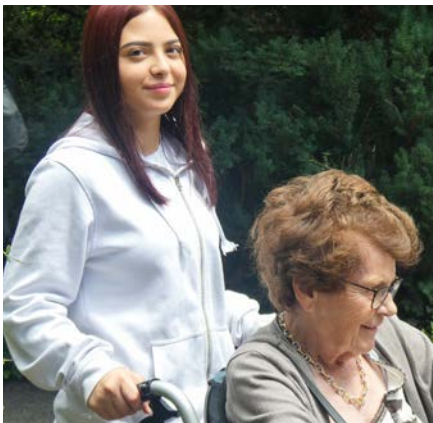
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

# BILANZ

	PER 31.12.2023	PER 31.12.2022
	Zahlen in CHF	Zahlen in CHF
Umlaufvermögen	5 088 567	4 182 598
Anlagevermögen	5 854 589	5 746 301
<b>AKTIVEN</b>	<b>10 943 156</b>	<b>9 928 899</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	2 653 952	1 182 978
Langfristiges Fremdkapital	8 097 000	8 497 000
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>10 750 952</b>	<b>9 679 978</b>
Stiftungskapital	192 204	248 921
<b>PASSIVEN</b>	<b>10 943 156</b>	<b>9 928 899</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	1.1. – 31.12.2023	1.1. – 31.12.2022
	Zahlen in CHF	Zahlen in CHF
Betriebsertrag	14 507 372	13 178 302
Übriger betrieblicher Ertrag	550 878	432 676
<b>ERTRAG</b>	<b>15 058 250</b>	<b>13 610 978</b>
Personalaufwand	11 057 047	10 415 025
Sachaufwand	3 566 646	2 857 286
<b>AUFWAND</b>	<b>14 623 693</b>	<b>13 272 311</b>
<b>BETRIEBSERFOLG</b>	<b>434 557</b>	<b>338 667</b>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-432 172	-336 244
<b>ERFOLG</b>	<b>2 385</b>	<b>2 423</b>



**Stiftung Alterszentrum  
«Im Brüel» Aesch-Pfeffingen**

Pfeffingerstrasse 10

CH-4147 Aesch BL

Tel. 061 756 33 44

[sekretariat@az-imbruel.ch](mailto:sekretariat@az-imbruel.ch)

[www.az-imbruel.ch](http://www.az-imbruel.ch)